

Merkblatt zur Verfassung einer Seminar-, Bachelor- oder Masterarbeit an der Professur für Demografie

Stand: April 2021

Das folgende Merkblatt zur Verfassung von Seminar-, Bachelor- oder Masterarbeiten gibt nur einen kurzen Überblick. Einen ausführlichen Ratgeber finden Sie zum Beispiel in Ebster und Stalzer (2008): „Wissenschaftliches Arbeiten für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler“, UTB, Stuttgart (als E-Book über die Universitätsbibliothek Bamberg erhältlich).

Formale Kriterien

Mangelnde formale Korrektheit führt zu Notenabzug.

Deckblatt

Seminararbeit: Das Deckblatt der Arbeit muss die folgenden Informationen enthalten: (i) Titel, (ii) Semester der Erstellung, (iii) Lehrveranstaltung, (iv) Verfasser bzw. Verfasserin, (v) Matrikelnummer des Verfassers bzw. der Verfasserin, (vi) Lehrstuhl, an dem die Arbeit vorgelegt wird. Ein Beispiel für ein Deckblatt finden Sie am Ende dieses Merkblattes.

Bachelor- oder Masterarbeit: Gestalten Sie das Deckblatt bitte gemäß der verbindlichen Muster-Vorlage des Prüfungsamtes. Diese befindet sich auf der Rückseite des Formulars der Thema-Bestätigung.

Umfang und äußere Form

Der Umfang der Arbeit wird mit der Betreuerin oder dem Betreuer abgesprochen. Bachelorarbeiten sollten mindestens 30 Seiten und maximal 40 Seiten lang sein; Masterarbeiten sollten mindestens 40 Seiten und maximal 60 Seiten lang sein (exklusive Deckblatt, Gliederung, Literaturverzeichnis, Erklärung, Abbildungen, Tabellen). Die Schriftgröße sollte bei 12 Punkten liegen und es sollte ein Absatzformat mit mindestens 1,5-fachem Zeilenabstand und Blocksatz gewählt werden. Als Schriftarten werden die Standards von Word (Times New Roman/ Calibri) bzw. LaTeX (Computer-Modern/Computer Modern Sans Serif) empfohlen. Die Arbeit sollte in einseitigem Ausdruck vorgelegt werden. Am linken und rechten Seitenrand sollte jeweils mindestens 2,5 cm Rand frei gelassen werden.

Abweichungen von den Richtwerten sind mit der Betreuerin oder dem Betreuer abzusprechen. Dies gilt insbesondere bei einer Unter- / Überschreitung der Seitenzahl. Die Seiten der Arbeit müssen fortlaufend nummeriert sein, wobei das Deckblatt nicht mitzählt. Bitte stellen Sie sicher, dass die Seitenzahlen in der Gliederung mit den tatsächlichen Seitenzahlen im Text übereinstimmen.

Quellen und Literatur

Da es sich um eine wissenschaftliche Arbeit handelt, sind Behauptungen oder Feststellungen jedweder Art mit Quellen zu untermauern. Alle Zitate, Literaturverweise und empirischen Quellen müssen als solche kenntlich gemacht werden. Grundsätzlich wird der amerikanische

Zitationsstil empfohlen. Folglich werden Autor und Jahr in Klammern angeführt. Bei der wörtlichen Übernahme von Textstellen ist eine besondere Kennzeichnung notwendig. Kürzere Zitate bis maximal zwei Zeilen können lediglich durch Anführungszeichen im Text kenntlich gemacht werden. Bei längeren Zitaten empfiehlt es sich, zusätzlich Absätze und Einrückungen zu verwenden. Verweise auf Zitate müssen den Namen des Autors, die Jahreszahl der Veröffentlichung und die Seitenzahl beinhalten. Verweise und Literaturliste müssen genau übereinstimmen. Die Zitierweise und die Gestaltung der Bibliographie folgt den formalen Richtlinien der Zeitschrift „Demography“, „Population Studies“ oder „European Journal of Population“. Empirische Quellen in Form von Daten, Tabellen oder Graphiken müssen ebenso kenntlich gemacht werden. Hierbei muss entweder der Name der verwendeten Studie oder die Institution, welche die Daten herausgibt, mit dem entsprechenden Erhebungs- bzw. Veröffentlichungsjahr genannt werden. Werden in einer Arbeit mehrere empirische Quellen verwendet, bietet sich ein gesondertes Quellenverzeichnis im Anschluss an das Literaturverzeichnis an.

Zuletzt noch einige Hinweise zur Verwendung von Internetquellen. Plattformen wie Wikipedia sind keine wissenschaftlichen Quellen. Daher wird von der Verwendung dringend abgeraten. Recherchieren Sie Begriffsdefinitionen bitte in einschlägigen Fachlexika. Bei der Verwendung von Internetquellen ist im Literaturverzeichnis neben den gängigen Informationen (Autor, Titel, Jahr) auch die exakte URL sowie das letzte Zugriffsdatum zu nennen. Darüber hinaus empfiehlt es sich, eine Kopie des Homepage-Contents offline zu speichern. Dies alles gilt natürlich nicht für über das Internet recherchierte Artikel aus Fachzeitschriften oder E-Books.

Sprachlicher Ausdruck

Wissenschaftliche Sachverhalte in einer guten und verständlichen Sprache auszudrücken, ist Teil der Prüfungsleistung und fließt in die Note ein. Vermeiden Sie umgangssprachliche Ausdrücke und Wendungen sowie Allgemeinplätze und Polemik. Rechtschreibung und Grammatik müssen selbstverständlich korrekt sein. Bitte nehmen Sie sich Zeit für das Korrekturlesen.

Eidesstattliche Erklärung

Am Ende der Arbeit muss versichert werden, dass die Arbeit selbständig angefertigt wurde und alle verwendeten Quellen angegeben wurden. Der genaue Wortlaut der Versicherung ist der aktuellen Prüfungsordnung zu entnehmen.

Aufbau der Arbeit

Hinweise zum Aufbau der Arbeit finden Sie in der Checkliste der Akademie für Soziologie. Die Gliederung des Hauptteils der Arbeit erfolgt individuell, die Hinweise zu „Introduction“ und „Discussion“ sind für alle Arbeiten relevant.

Academy of Sociology (2020). Checklist for Quantitative Social Science Articles.

Download möglich unter: <https://osf.io/mw59u/>

Beispiel für ein Deckblatt (Seminararbeit):

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Fakultät für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

[Titel der Arbeit]

Hausarbeit/Bachelorarbeit/Masterarbeit

vorgelegt im [Semester] [Jahr]

im Rahmen der Veranstaltung [Name der Veranstaltung]

von

[Name des Verfassers bzw. der Verfasserin]

[Matrikelnummer des Verfassers bzw. der Verfasserin]

bei

[Titel und Name]

[Name der Professur]